GRG Ingenieure AG
Leidenschaft | Kreativität | Fairness

Technischer Bericht

Thürnen, Sanierung Grabackerstrasse Abschnitt 1, Nord

Bauprojekt

Auftraggeber

Gemeinde Thürnen
Böckterstrasse 20
4441 Thürnen

Datum: 29.10.2026 **Auftrags-Nr.:** 20114
Verfasser/-in: Michelle Speiser



GRG Ingenieure AG | Keltenweg 31 | 4460 Gelterkinden
Tel. +41 61 985 89 89 | info@grgingenieure.ch | www.grgingenieure.ch
WebGIS: www.gismo.re

Inhaltsverzeichnis

1 Titel, Bauherrschaft, Objekt 2
2 Ausgangslage, Ziele, Auftrag 2
2.1 Ausgangslage 2
3 Grundlagen 2
3.1 Normen und Richtlinien 2
3.2 Archäologische Schutzzonen 3
3.3 Gewässerschutzzonen und -bereiche 3
3.4 Naturgefahren 3
3.5 Rissprotokolle und Zustandsaufnahmen 3
3.6 Entsorgungskonzept 3
4 Projektbeschrieb / Projektrisiken 3
4.1 Projektumfang und Eingrenzungen 3
4.1.1 Strassenbau 3
4.1.2 Wasserleitung 4
4.1.3 Fremdwerke 4
5 Termine, Bauablauf 5
5.1 Termine 5
5.2 Bauablauf 5
6 Kosten 5
6.1 Grundlagen der Kostenermittlung 5
6.2 Kosten des Projektes 5
7 Beilagen / Pläne 6

1 Titel, Bauherrschaft, Objekt

Einwohnergemeinde Thürnen, Böckterstrasse 20, 4441 Thürnen
Thürnen, Sanierung «Grabackerstrasse Abschnitt 1, Nord»

2 Ausgangslage, Ziele, Auftrag

2.1 Ausgangslage

Strassenbau

Die bestehende Belagsoberfläche der Grabackerstrasse weist zahlreiche Reparaturstellen auf. Diese sind insbesondere auf frühere Strassenaufbrüche im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten zurückzuführen.
Die bestehende Strassenentwässerung ist zu überprüfen. Die Roste entsprechen nicht den heutigen Anforderungen.
Die öffentliche Beleuchtung wurde bereits auf LED-Technologie umgerüstet. Die bestehenden Leuchtenstandorte sind ausreichend und können beibehalten werden.

Wasserleitung

Die bestehende Wasserleitung in der Grabackerstrasse besteht aus einer alten, bruchanfälligen Gussleitung DN 125. In den letzten Jahren kam es auf diesem Leitungsabschnitt zu diversen Wasserleitungsbrüchen.
Im gesamten Projektperimeter sind drei Hydranten an die Hauptleitung angeschlossen. Zudem werden 18 Liegenschaften über Hausanschlussleitungen ab der Hauptleitung mit Trinkwasser versorgt.

Kanalisation

Gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde besteht bei den bestehenden Abwasserleitungen im Projektperimeter kein Sanierungs- oder Erneuerungsbedarf. Zudem sind im Rahmen des vorliegenden Projekts keine weiteren Massnahmen an der Kanalisation erforderlich.

3 Grundlagen

3.1 Normen und Richtlinien

- Normen der Fachverbände SIA, VSS, SVGW, VSA, SUVA usw.
- Reglemente (Strasse, Wasser) Thürnen
- Leitungskataster aus Gismo.re
- Genereller Entwässerungsplan (GEP)
- Geoinformationssystem und ÖREB-Kataster des Kantons Basel-Landschaft (http://geoview.bl.ch), Auszüge zu den Themen:
    - Archäologische Schutzzonen
    - Geologie, Boden, Grundwasser
    - Bau- und Strassenlinien
    - Gewässer, Gewässerraum
    - Naturgefahren
    - Zonen-/Grundnutzung

3.2 Archäologische Schutzzonen

Der Projektperimeter der Grabackerstrasse liegt ausserhalb der ausgeschiedenen archäologischen Schutzzonen.

3.3 Gewässerschutzzonen und -bereiche

Der Projektperimeter liegt ausserhalb der ausgeschiedenen Gewässerschutzzonen.

3.4 Naturgefahren

Gemäss der kantonalen Naturgefahrenkarte liegt der Projektperimeter ausserhalb der ausgewiesenen Gefahrengebiete.

3.5 Rissprotokolle und Zustandsaufnahmen

Vor Beginn der Bauarbeiten werden im Projektperimeter Zustandsaufnahmen der angrenzenden Mauern, Vorplätze und weiterer baulich relevanter Anlagen durchgeführt und fotografisch dokumentiert.
Diese dienen der Beweissicherung und ermöglichen eine Beurteilung allfälliger Veränderungen oder Schäden infolge der Bauarbeiten.

3.6 Entsorgungskonzept

Am 22. Juli 2026 führte die Firma ViaTec insgesamt drei Sondagen zur Beprobung des bestehenden Strassenbelags und des Fundationsmaterials durch.

Die Untersuchung des Belags ergab, dass dieser aus belastetem Material ist und als Thermische Verwertung abgeführt und entsorgt werden muss.

Bei der Untersuchung des Fundationsmaterials wurden unterschiedliche Materialqualitäten festgestellt. Die Proben aus den Sondagen 1 und 3 wurden als Materialtyp A eingestuft. Das Material aus Sondage 2 wurde der Kategorie «schwach verschmutztes Aushubmaterial» zugeordnet.

Die effektive Abgrenzung der unterschiedlichen Materialqualitäten ist im Zuge der Bauausführung vorzunehmen und bei der Entsorgung entsprechend zu berücksichtigen.

4 Projektbeschrieb / Projektrisiken

4.1 Projektumfang und Eingrenzungen

4.1.1 Strassenbau

Der Projektperimeter umfasst eine Strassenlänge von rund 250m und eine Fläche von ca. 1'450m^2.

Nach Abschluss der Werkleitungsarbeiten wird der bestehende Deckbelag auf der verbleibenden Strassenfläche abgefräst. Anschliessend werden die schadhaften Randabschlüsse auf einer Gesamtlänge von rund 220m ersetzt.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird eine neue Deckschicht (AC 11 N) über den gesamten Projektperimeter eingebaut.

Die Strassenentwässerung wird um zwei Einlaufschächte und einem Schlammsammler erweitert, da die Distanz zwischen den bestehenden Schlammsammlern etwas zu gross ist.

Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung (ÖB) ist der Ersatz der bestehenden Kabelanlage sowie der Beleuchtungsmasten vorgesehen. Die bereits auf LED-Technologie umgerüsteten Leuchten werden weiterverwendet.

Sämtliche betroffene Schachtabdeckungen, Schieberkappen und Strassenroste werden erneuert und nach dem Einbau der Deckschicht an die definitive Belagshöhe angepasst.

4.1.2 Wasserleitung

Auf einer Länge von 250m wird die bestehende Gussleitung durch eine PE100; S5; de160mm Kunststoffleitung ersetzt. Es wird angestrebt, die alten Guss- Hausanschlüsse im Perimeter zu ersetzen, sollten die Grundeigentümer diesbezüglich nicht einverstanden sein werden die Anschlussleitungen bis zum Strassenrand ersetzt, um nachträgliche Aufbrüche in der Strasse zu vermeiden. Die restlichen Hausanschlüsse, welche bereits aus Kunststoff bestehen, werden im Grabenbereich auf die neue Hauptleitung angeschlossen.

Von den drei bestehenden Hydranten werden zwei ersatzlos zurückgebaut. Aufgrund der Distanzen zwischen den Hydranten und der BGV- Subvention wurde entschieden, nur den mittleren der drei bestehenden Hydranten-Standorte beizubehalten. Dieser wird am selben Standort durch einen neuen ersetzt.

4.1.3 Fremdwerke

EBL

Die EBL beabsichtigt, ihr Versorgungsnetz im Bereich der Grabackerstrasse auszubauen.
Über die gesamte Länge des Projektperimeters ist die Erstellung eines kleinen Leerrohrblocks, bestehend aus drei PE ø120 und einem PE ø80, vorgesehen. Zudem sollen 16 bestehende Hausanschlüsse erneuert beziehungsweise an die neue Netzinfrastruktur angepasst werden.

TV – Sunrise

Auf die Anfrage vom 11. Juni 2026 hat Sunrise mitgeteilt, dass im Bereich der Grabackerstrasse kein Ausbau- oder Sanierungsbedarf besteht.

Swisscom

Die Swisscom plant, zwei bestehende Plattenschächte zu Kleineinstiegsschächten umzubauen. Zusätzlich sollen sechs neue Kontrollschächte auf dem bestehenden Leitungstrasse erstellt werden.

5 Termine, Bauablauf

5.1 Termine

Ausarbeitung Bauprojekt:	Mai bis August 2026
Ausschreibung:	September 2026
Abgabe Bauprojekt inkl. KV:	Oktober 2026
Projekt- und Kreditgenehmigung:	8. Dezember 2026
Realisierung:	Frühling bis Sommer 2027

5.2 Bauablauf

Vor den Arbeiten an der Wasserleitung wird durch den Brunnenmeister ein provisorisches Trinkwassernetz erstellt, damit die Wasserversorgung während der Bauzeit sichergestellt werden kann.

Die Werkleitungsarbeiten und die damit verbundenen Strassenbauarbeiten werden voraussichtlich in zwei Etappen ausgeführt.

Die erste Etappe erstreckt sich vom Anschluss an den bereits im Jahr 2026 sanierten Abschnitt der Grabackerstrasse bis auf Höhe der Liegenschaft Grabackerstrasse 22.

Die zweite Etappe umfasst den anschliessenden Strassenabschnitt bis auf Höhe der Liegenschaft Grabackerstrasse 17.

Nach Abschluss der Werkleitungsarbeiten wird in einer weiteren Bauphase der verbleibende Deckbelag abgefräst. Gleichzeitig werden die schadhaften Randabschlüsse ersetzt und die erforderlichen Anpassungsarbeiten an den Strasseneinbauten ausgeführt.

Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten wird die neue Deckschicht über den gesamten Projektperimeter in einem Arbeitsgang eingebaut. Dadurch wird eine durchgehende, möglichst einheitliche Belagsoberfläche mit einem Minimum an Belagsfugen erreicht.

6 Kosten

6.1 Grundlagen der Kostenermittlung

Die Kosten basieren auf der kostengünstigsten Offerte vom 16. Oktober 2026 die aufgrund der Ausschreibung eingegangen ist. Sowie dem Kostenvoranschlag (± 10%)

6.2 Kosten des Projektes

Strassenbau:	Fr.	275’000
Wasserleitung:	Fr.	280’000
Total inkl. MwSt.	**Fr.**	**555’000**

Eine detaillierte Kostenzusammenstellung kann dem Kostenvoranschlag vom 29. Oktober 2026 entnommen werden.

7 Beilagen / Pläne

- Kostenvoranschlag
- Bericht ViaTec
- Planunterlagen Bauprojekt:
    - 31 Situation Werkleitungen IST 1:200, 28.10.2026
    - 32 Situation Werkkoordination 1:200, 28.10.2026
    - 33 Situation Strassenbau 1:200, 28.10.2026